

Einblick ins vielfältige Schulleben gegeben

SCHULZENTRUM BARßEL Umfangreiches Programm vorbereitet – Großes Interesse

BARßEL/CPA – Schule ist mehr als Noten und Zeugnisse. Das zumindest sagen Schulleiter Werner Sandmann (Hauptschule und IGS) und Bernhard Schaal (Realschule) vom Schulzentrum in Barßel. „Die meisten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler machen die erfolgreiche Arbeit von Schulen oft nur an dem persönlichen Erfolg in Form von guten Noten und Zeugnissen fest. Doch Schule ist viel mehr“, sagt Sandmann.

Einen Eindruck davon bekamen die Eltern am Wochenende beim „Tag der offenen Tür“. Schule und Schüler stellten die Einrichtung und die Arbeit vor. Außerdem konnte alles in einem „Handzettel“ nachgelesen werden.

„Das Interesse der Eltern an unserer Arbeit war sehr groß. Wir hatten viel Zulauf. Zahlreiche Eltern informierten sich über die IGS und die Arbeit der Schulform in der fünften Klasse“, so Konrektor Tobias Brossmann. Auch einen Überblick über das weitere Angebot am Schulzent-



Zur Bewässerung ihrer Felder benutzen die Ägypter einen „Schaduf“. Den stellten die Schüler beim Tag der offenen Tür her.

BILD: HANS PASSMANN

rum konnten sich die Eltern verschaffen.

Vorbereitet worden war ein buntes Programm zum Kennenlernen und Informieren. Fast alle Klassen beteiligten sich, freute sich Schulleiter Werner Sandmann. Die Besucher erlebten Experimente, Workshops, Spiele, physikalische Phänomene, Kinderschminken und Sportangebote. Auch Kulinarisches und

Musik sowie Schmuck und Bastelarbeiten wurden gezeigt.

Im Werkraum konnten die Schüler selbst sägen, schleifen und bohren. Es gab viele Mitmach-Aktionen. Schüler erweckten zudem das alte Ägypten mit Stationen zum Leben. Die Eltern wurden auch in die Steinzeit zurückversetzt. „Ein Leben in der Steinzeit“ lautete der Titel einer Ausstellung.

Alle drei Schulformen präsentieren sich den Besuchern. Weiterhin gab es Infostände zur Sprachlernklasse oder zum „Buddy-Projekt“. Präsentiert wurden die Ergebnisse aus dem Wirtschaftsunterricht. Zudem erfreuten sich die Gäste an Tänzen aus fremden Ländern und der Crazy Dancer des Jugendzentrums. Die Bläsergruppe spielte ebenfalls.